



Ein Schiff ist gekommen...

und die Kita St. Cornelius feierte

Hans Georg Axer bedankte sich bei allen, die das Projekt unterstützt hatten.

Bericht auf Seite 2



Sie freuen sich darauf, in See zu stechen!

(PM) 20 Jahre war das alte Spiel-schiff der Kita St. Cornelius in Rath/Heumar inzwischen alt, die Kosten für die Erhaltung bzw. die Sicherheitsreparaturen des Spielgerätes, das nur noch bedingt genutzt werden konnte wurden unverhältnismäßig hoch. Man musste also etwas tun. Ein neues Spielgerät? Keine Frage! Aber was könnte die Fantasie so anregen, wie ein Piratenschiff? Generationen von Kindern hatten damit die Weltmeere erobert, schwere Stürme auf hoher See überstanden und fanden gleichzeitig viele reizvolle Klettermöglichkeiten. Kein anderes Spielgerät eröffnete so viele „pädagogisch und erzieherisch wertvolle Spielmöglichkeiten“, so der Schluss von Erzieherinnen und der Bürgerstiftung St. Cornelius. Die Entscheidung fiel also wieder auf ein Piratenschiff. Die nächste Schwierigkeit waren dann die Kosten, die sich für ein Schiff einer soliden, nachhaltigen Qualität im

Rahmen eines Mittelklassewagens bewegen. Weder der Trägerverein, noch die Erzieherinnen waren allerdings gewillt vor diesem Problem die Segel zu streichen und so schaffte man es innerhalb eines Jahres, die nötigen Gelder bereitzustellen. Zu danken ist hier der Bürgerstiftung, der Katholischen Kirchengemeinde St. Cornelius, der Bezirksvertretung Kalk die mit bezirksorientierten Mitteln unterstützte, Eltern, Großeltern und Förderern der Kita, allen voran aber der Sparkasse Köln-Bonn, die den größten Beitrag aus den sogenannten „PS-Zweckerträgen“ leistete. Jetzt war es dann endlich so weit. Das neue Piratenschiff konnte offiziell und ganz feierlich seiner „Spiel“Bestimmung übergeben werden. Lange hatten die Kinder warten müssen, die schlimmste Zeit sicherlich die Woche, in der das Schiff bereits dastand, aber nicht gespielt werden durfte - um einen



Santa Cornelius

soliden Stand zu gewährleisten musste zuerst der Zementuntergrund aushärten. Hans Georg Axer vom Kirchenvorstand bedankte sich in seiner Ansprache bei allen, die so unbeirrt geholfen hatten, Pfarrer Gerd Breidenbach segnete das Schiff und nahm mit den 73 kleinen Piraten der Kita zusammen die Schiffstaufe

vor. Eine Flasche Sekt konnte hier natürlich nicht am Schiffsrumpf zerschmettert werden. Eine gute Alternative waren da wassergefüllte Luftballons, die die Kinder werfen durften, die auch den neuen Namen bestimmt hatten: Santa Cornelius heißt das Schiff, das jetzt den Anker lichten kann um in See zu stechen.